



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde St. Willibald



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

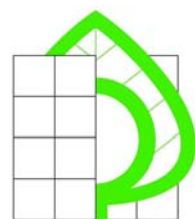
Landschaftserhebung
Gemeinde St. Willibald

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2009

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für
Landschaftsplanung
DI Mag. Otmar Stöckl
A-4755 Zell/Pram Kranzweg 18
Telefon: ++43 (0) 77 64/74 34
Fax: ++43 (0) 77 64/74 34-40
office@freiraum-stoeckl.at



Freiraum & Landschaft

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Freiraum und Landschaft

TB für Landschaftsplanung

DI Mag. Otmar Stöckl

4755 Zell an der Pram, Kranzlweg 18

Bearbeiter:

Mag. Harald Pfleger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Foto der Titelseite:

Landschaft bei Antlang/St. Jakob

Fotonachweis:

alle Fotos TB Freiraum und Landschaft

Redaktion:

AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, März 2009

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	5
1.1	Allgemeines	5
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	6
1.2.1	Lage	6
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	6
1.2.3	Klima	7
1.2.4	Geologie und Boden	7
1.2.5	Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung	8
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	9
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	11
2.1	Teilgebiet 1: Mäßig reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung	14
2.2	Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung	15
2.3	Teilgebiet 3: Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland	17
2.4	Teilgebiet 4: Flaches Becken mit geringer Strukturierung	18
2.5	Teilgebiet 5: Großflächige Fichtenforste	19
3	ZUSAMMENFASSEND E BESCHREIBUNG	20
3.1	Landschaftsbild	20
3.1.1	Relief	20
3.1.2	Leitstrukturen	20
3.1.3	Weitere landschaftsprägende Elemente	20
3.2	Ergebnisse der Landschaftserhebung	22
3.3	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	24
3.4	Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	24
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	27
4.1	Datengrundlagen	27
4.2	Literaturverzeichnis	27
4.3	Sonstige Quellen	28

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	12
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (14,52 km ²)	22
--	----

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekte zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro Stöckl wurde im Juni 2008 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde St. Willibald im politischen Bezirk Schärding beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von September 2008 bis März 2009. Das Gemeindegebiet ist Teil des Projektgebiets 2008-07.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde St. Willibald zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Diese Unterlagen wurden durch den Flächenwidmungsplan der Gemeinde, durch diverse Literatur zum Landschaftsraum und weitere Recherchen im Internet ergänzt. Eine entscheidende Rolle für die Berichtserstellung sind die im Rahmen der Begehung vertieften Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde St. Willibald liegt im Osten des Bezirkes Schärding auf einer Seehöhe von 390 bis 550m üNN., die Ortschaft selbst ist in der ÖK50 mit einer Seehöhe von 455m vermerkt. Die Katasterfläche der Gemeinde beträgt 14,51 km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>; Fläche im GIS: 14,52 km²).

Die Entfernung zu Bezirkshauptstadt Schärding beträgt 21 km Luftlinie.

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde St. Willibald zählte bei der Volkszählung 2001 1137 Einwohner. Damit kam es zu einem Rückgang von 5,9% seit der Volkszählung 1991. Die Bevölkerungsdichte betrug 2001 78 Einwohner/km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>). Seit 2001 ist es weiterhin zu einem leichten Anstieg auf 1149 Einwohner (2008) gekommen (Quelle: www.land-oberoesterreich.gv.at).

Siedlung

Die dichteste Besiedlung findet man am um den Hauptort, der gemeinsam mit dem Ortsteil Aicht ein durchgehendes Siedlungsgebiet bildet.

Etwa 200m westlich von St. Willibald liegt die von Einfamilienhäusern geprägte größere Siedlung Wamprechtsham, 800m nördlich die Siedlung Geizedt mit ähnlicher Charakteristik. Nochmals nördlich von Geizedt sind zwei kleine Einfamilienhaussiedlungen vorhanden.

Weiters finden sich die Weiler Patrichsham im Südwesten, Geiselham im Süden und Oberantlang im Norden. Im Nordosten liegt das Streusiedlungsgebiet Antlangkirchen, das aus den Weilern St. Jakob, Hub und Oberbubenberg sowie einigen Einzelhäusern besteht.

Im restlichen Gemeindegebiet gibt es noch wenige Einzelgehöfte und den Kleinweiler Unterholzen im Südwesten.

Wirtschaft

58,8 % der Erwerbstätigen am Arbeitsort sind im zweiten Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) beschäftigt, 27,1 % im dritten Sektor (Dienstleistungen). 14,0 % sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

69,9 % der St. Willibalder Einwohner, die erwerbstätig sind, pendeln zur Arbeit aus, 50,9 % der in St. Willibald Beschäftigten sind Einpendler (Daten vom Jahr 2001; Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp>).

Die Land- und Forstwirtschaft prägt die Landschaft um St. Willibald wesentlich, daher wird ihre Struktur kurz beschrieben:

Gemäß dem Bundestrend ist die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 1995 bis 1999 von 75 auf 55 (-26,7%) zurückgegangen, wobei die Zahl der Nebenerwerbsbetriebe stark abgenommen hat (von 52 auf 27; -48,1%), die der Haupterwerbsbetriebe jedoch stark gestiegen ist (von 20 auf 26; 30,0%). Gemäß dieser Entwicklung hat die durchschnittliche

Betriebsgröße von 14,3 auf 20,1 ha um 40,3 % zugenommen (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1999 869 ha (1995: 820 ha). Davon waren 557 ha Ackerland und 311 ha Grünland (Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp>).

Verkehr

Die wichtigste Verkehrsverbindung der Gemeinde stellt die Bundesstraße B129 von Linz über Eferding und Peuerbach nach Allerding bei Schärding dar., die in OSO-WNW-Richtung durch den Hauptort führt. Von dieser zweigen drei mehrspurige Straßen ab: eine im Forstgebiet „Große Sallet“ Richtung Süden nach Kallham; die zweite am östlichen Ortsrand von St. Willibald Richtung Südwesten nach Raab; die dritte im Ortszentrum Richtung Norden nach Bubenberg.

1.2.3 Klima

Das Gemeindegebiet von St. Willibald liegt im mitteleuropäischen Klimabereich, laut den Karten des Oberösterreichischen Klimaatlas (OÖ. MUSEALVEREIN 1998) beträgt die mittlere Jahreslufttemperatur 7-8°C, die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme liegt zwischen 900 und 1000 mm. Die mittlere Zahl der jährlichen Frosttage beträgt 100-140, an 50-75 Tagen im Jahr liegt Schnee.

Aus den Daten 1971-2000 der 13,3 km entfernten Klimastation Waizenkirchen (www.zamg.ac.at) gehen folgende Werte hervor:

Tagesmittel Jänner: -2,3°C; Tagesmittel Juli: 17,8°C; Tagesmittel Jahr: 7,9°C.

Jahresniederschlagssumme: 817,4 l/qm; Jahresneuschneesumme: 61,3 cm

Jahresdurchschnittswindgeschwindigkeit: 1,4 m/s; Hauptwindrichtungen: W (28%), O (21,8%)

1.2.4 Geologie und Boden

Geologisch liegt die Gemeinde St. Willibald größtenteils in der Molassezone, deren Entstehung ins Zeitalter des Tertiärs zurückreicht: Zu dieser Zeit befand sich zwischen Alpen und Böhmischer Masse ein flacher Meerestrog, der sich tektonisch langsam absenkte, aber gleichzeitig infolge einer starken Ablagerung von tonig-feinsandigen Stoffen immer seichter wurde und schließlich austrocknete, wobei die obersten Sedimente dieses sogenannten „Schliers“ im Kartierungsbereich aus der Zeit des „Ottwang“ stammen und somit etwa 19,5-17,5 Mio Jahre alt sind (TOLLMANN 1985). Aus derselben Zeit stammen auch die typischerweise am Meeresrand abgelagerten, etwas gröberen „Enzenkirchener Sande“. Aus der Geologischen Karte 1:200 000 (www.geologie.ac.at) ist ersichtlich, dass dieser Schlier in jenem Teil der Gemeinde zu finden ist, der südlich der Bundesstraße und westlich der zweispurigen Straße nach Kallham liegt. Die Sande sind in zwei kleinen Bereichen bei Wamprechtsham sowie bei Oberantlang vorhanden.

Im anschließenden Quartär wurden von den Flüssen im Wechsel von Eis- und Warmzeiten riesige Schotterfluren (Decken- und Terrassenschotter) aufgeschüttet, die ihren Ursprung in den Endmoränenwällen der Eiszeit-Gletscher haben. Im Laufe und vor allem gegen Ende der Warmzeiten schnitten sich die Flüsse wieder in diese Schotterkörper ein, wodurch der Hügellandcharakter entstanden ist. Parallel dazu kam es infolge der geringen Vegetationsbedeckung in den Kaltzeiten zu Staublehmbildungen durch Windeinfluss. Dieser Löss-Lehm ist vor allem östlich der Straße nach Kallham sowie im flachen Landschaftsausschnitt nördlich der Bundesstraße vorhanden. In den Übergangsbereichen zwischen Löss und Schlier treten stellenweise die Deckenschotter hervor, dies ist im südlich der Bundesstraße gelegenen Teil des Forstes „Große Sallet“ der Fall.

Im Norden der Gemeinde reicht an zwei Stellen (Waldgebiet „Hochstraß“ und bei Geizedt) die geologische Zone der Böhmisches Masse, genauer gesagt des Moldanubikums, dessen Gesteine vor 350-300 Mio. Jahren im Zuge der Variszischen Gebirgsbildung entstanden sind, ins Gemeindegebiet. Der Großteil dieses Bereichs besteht aus Peuerbacher Granit, stellenweise findet man auch Diatektischen Paragneis.

Im Bereich des Leitenbachs sind in einem schmalen Band nacheiszeitliche Ablagerungen des Fließgewässers vorhanden.

Gemäß der Digitalen Bodenkarte des BFW (<http://gis.lebensministerium.at/ebod>) finden sich folgende Bodentypengruppen in St. Willibald: Gley entlang den Bächen; im Großteil des Gemeindegebiets eine Verflechtung von Braunerden und Untypischen Böden (Braunerde überwiegt); im Bereich um den nördlichen Teil der Großen Sallet sowie südlich von Geiselham Pseudogley.

1.2.5 Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung

Der Prozess der Entstehung der Landschaft, wie wir sie heute vorfinden, ist ein Wirkungsgeflecht von geologischen, pedologischen (Kap. 1.2.4) und klimatischen (Kap. 1.2.3) Faktoren. Hinzu kommt die historische Komponente der Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte. Sie wiederum wurde kleinmaßstäblich d.h. großräumig neben herrschaftspolitischen Entwicklungen von großklimatischen Gegebenheiten beeinflusst, während kleinräumig vor allem Faktoren der Bodenbeschaffenheit und des Lokalklimas zum Tragen kommen:

Spätestens ab der Kelten- und Römerzeit ab 400 v.Chr. kann von einer Besiedelung ausgegangen werden. Die landschaftsprägende großflächige Rodung und Besiedlung des ehemals waldbedeckten Gebietes (zur ursprünglichen Waldvegetation siehe Kap. 1.2.6) geschah mit der Bairischen Landnahme im Frühmittelalter ab 500 n.Chr, es entstanden hauptsächlich Kleinweiler, um die herum die Schläge als unregelmäßige Blockfluren und blockartige Streifenfluren angeordnet waren.

Danach blieb die Struktur der Agrarlandschaft lange Zeit wahrscheinlich mehr oder weniger unverändert, erst im 20. Jahrhundert kam es durch die großflächigen Flurbereinigungen und Meliorationen, speziell in den 60er Jahren, zu landschaftsprägenden Veränderungen. Außerdem wurden im 20. Jahrhundert die bestehenden Laubwälder in Fichtenforste umgewandelt bzw. landwirtschaftliche Grenzertragsböden mit Fichte aufgeforstet (HAUSER et al. 2005).

Das Produkt dieser Prozesse ist die heutige Landschaft, die nun, anhängig von der Fragestellung, in in sich homogene Teilräume gegliedert werden kann:

Die naturschutzfachliche Raumgliederung unterteilt Oberösterreich nach naturschutzrelevanten Kriterien wie Geologie, Geomorphologie, landwirtschaftlicher Nutzungsform, Waldausstattung, tier- und pflanzenökologischen Gesichtspunkten usw. in 41 Raumeinheiten:

Nach dieser Raumgliederung liegt die Gemeinde St. Willibald zum überwiegenden Teil in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“, die sich über weite Teile des Alpenvorlands von Linz westwärts erstreckt. Sie ist gekennzeichnet durch das hügelige Relief, Acker-Grünland-gemischte Landwirtschaft, zahlreiche Obstbaumbestände, vorwiegend kleine Waldflächen und ein dichtes Netz von kleinen Fließgewässern (HAUSER et al. 2005).

Zwei kleine Teile im Norden ($2,2 \text{ km}^2 = 15\%$) sind der Raumeinheit „Sauwald“ zuzurechnen. Sie wird geprägt von den weichen Formen des verwitterten Urgesteins, Acker-Günland-Mischung, einem hohen Waldanteil und naturnahen Fließgewässern (GRIMS et al. 2004).

Die Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002) basiert auf einer Satellitenbild-gestützten österreichweiten Landschaftsklassifikation, in die Landschaftsmerkmale wie Boden- und Relieftypen, Regionalklimata, Landnutzungsklassen und Landschaftsstruktur eingeflossen sind. Sie unterscheidet 42 Kulturlandschaftstypengruppen, von denen folgende 4 im Gemeindegebiet von St. Willibald vorkommen:

Der Großteil des Hügellandes wird als „Außeralpines Hügelland mit gemischtem Getreide/Feldfutter-Bau“ (8,3 km²) eingestuft. Im Norden finden sich zwei Bereiche von „Außeralpinem Bergland mit dominierender Grünlandnutzung“ (1,5 km²) herein. Die Talböden von Raab, Leitenbach und Erleinsbach zählen zu den „Außeralpinen Tälern und Mulden mit dominanter Grünlandnutzung“ (1,0 km²). Außerdem wurden zahlreiche der größeren Forst als „Große Waldinseln“ (3,7 km²) beschrieben.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der Gliederung der „Forstlichen Wuchsgebiete Österreichs“ (KILIAN et al. 1994) hat St. Willibald Anteil an zwei Wuchsgebieten: „Wuchsgebiet 7.1: Nördliches Alpenvorland – Westteil“, das den Großteil der Gemeinde einnimmt; „Wuchsgebiet 9.1: Mühlviertel“, das zwei Bereiche im Norden beinhaltet. Das Gemeindegebiet von St. Willibald befindet sich in der submontanen Höhenstufe, die von ~ 300 bis 500/600m üNN. angegeben wird.

Von Natur aus wären hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte weit verbreitet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (*Galio sylvatici-Carpinetum*) an warm-trockenen wie auch an staunassen, bindigen Standorten
- Buchenwald mit Tanne (*Luzulo nemorosae-Fagetum* auf bodensauren, *Asperulo odoratae-Fagetum* auf basischen Standorten)
- Bergahorn-Eschenwald (*Carici pendulae-Fraxinetum*) in Hang- und Tobelsituationen
- Auwälder: Grauerlen-Au (*Alnetum incanae*) und Eschen-Schwarzerlen-Au (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxinetum*) vor allem an kleineren Bächen; Hartholz-Auwälder mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde (*Aceri-Fraxinetum*) in gewässerferneren Bereichen

Aktuell findet man keine echten Eichen-Hainbuchenwälder in St. Willibald, lediglich manche Waldränder lassen die einstige Vegetation erahnen. Auch mit den Buchenwäldern ist es ähnlich, so sind in den Laub-Nadel-Mischforsten höchstens einige mittelgroße Bereiche mit einem höheren Buchenanteil zu finden, doch der dortige Laubholzanteil geht vielfach auch auf Laubholzsukzession auf Schlagflächen zurück.

Bergahorn-Eschenwälder-Standorte sind in St. Willibald selten, an denen kein Reinbestand ausgebildet ist.

Lineare und nicht selten auch flächige Bestände von durchaus naturnahen Auwäldern sind an den Fließgewässern in der Südhälfte der Gemeinde vorhanden.

Ansonsten sind die Waldbestände von Fichtenforsten (stellenweise mit interessanter Pfeifengras-dominierter Schlagflächenvegetation) oder meist intensiv genutztem Acker- und Grünland ersetzt worden, wobei die jeweilige Verteilung dieser beiden Nutzungstypen im Gemeindegebiet recht gut von der „Österreichischen Kulturlandschaftsgliederung“ beschrieben wird (siehe Kap. 1.2.5).

In den Äckern finden sich aufgrund der intensiven Bewirtschaftung meist nur eine geringe Arten- und oft auch Individuenzahl von Beikräutern.

Die dominierenden Wiesentypen sind intensive Fuchsschwanz- und Glatthaferwiesen, die auch in den Streuobstbeständen vorherrschen. Naturschutzfachlich wertvolle mesophile Wiesengesellschaften sind, über die gesamte Gemeinde verteilt, nur noch meist kleinflächig vorhanden und in der Regel verhältnismäßig intensiv genutzt. Feuchtwiese konnten drei gefunden werden, eine südwestlich von Raab und zwei größere im Osten, und auch ihre Ausprägung ist eher artenarm.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde St. Willibald kann aufgrund des Reliefs und des Bewaldungsgrades in fünf Landschaftsräume unterteilt werden.

Begründung für die Abgrenzung der einzelnen Teilgebiete:

Die Abgrenzung von Teilgebiet 1 (Mäßig reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung) zum Teilgebiet 2 (Stark reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung) erfolgt aufgrund der geringeren Reliefenergie.

Die Abgrenzung von Teilgebiet 4 (Flaches Becken mit geringer Strukturierung) zu Teilgebiet 2 (Stark reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung) und Teilgebiet 3 (Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland) erfolgt aufgrund der geringeren Reliefenergie, Geomorphologie und vertikalen Strukturierung.

Die Abgrenzung von Teilgebiet 5 (Großflächige Fichtenforste) zu den umliegenden Teilgebieten erfolgt aufgrund des hohen Bewaldungsgrades.

Die Abgrenzung von Teilgebiet 3 (Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland) zum Teilgebiet 2 (Stark reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung) erfolgt aufgrund des höheren Bewaldungsgrades und der höheren Reliefenergie.

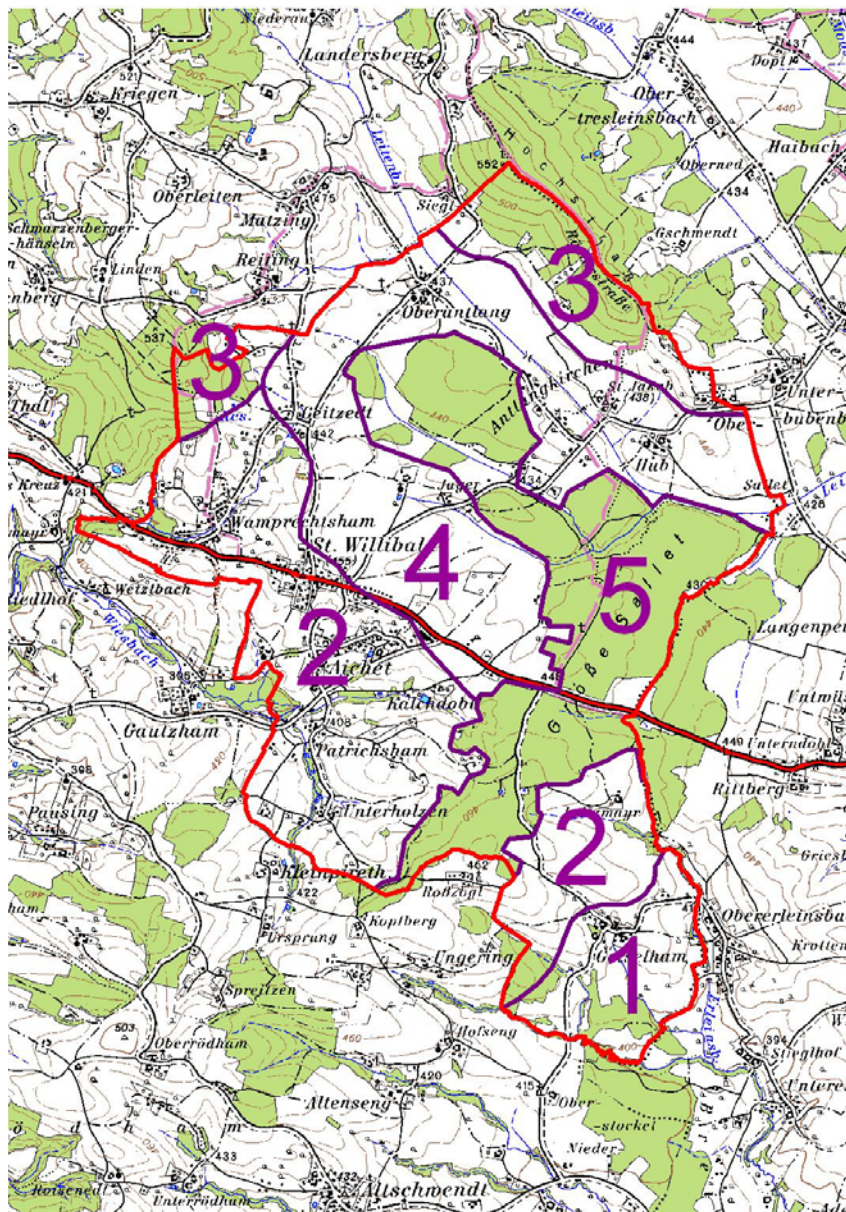


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

- Teilgebiet 1: Mäßig reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung
- Teilgebiet 2: Stark reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung
- Teilgebiet 3: Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland
- Teilgebiet 4: Flaches Becken mit geringer Strukturierung
- Teilgebiet 5: Großflächige Fichtenforste



Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Mäßig reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

Teilgebiet 2: Stark reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

Teilgebiet 3: Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland

Teilgebiet 4: Flaches Becken mit geringer Strukturierung

Teilgebiet 5: Großflächige Fichtenforste

2.1 Teilgebiet 1: Mäßig reliefiertes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • 16% der Fläche des Teilgebiets (inkl. flächige Ufergehölze) • Eine kleine Laubwaldfläche • Zwei mittelgroße (davon eine nur teilweise im Teilgebiet) und eine kleine Laub-Nadel-Mischwaldfläche
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Grünlandnutzung dominant • Zwei Magerwiesenbestände
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Gute, im Osten eher mäßige Strukturierung durch Waldflächen, Ufergehölze, Obstbaumelemente • Vereinzelt Hecken • Bäche fast durchwegs mit linearen und auch flächigen Ufergehölzen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung zur Faulen Aschach Richtung Südosten • Vier naturnahe kleine Bäche
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Weiler Geiselham landwirtschaftlich geprägt, mit wenigen Einfamilienhäusern
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 400-430m • Sanftwelliges Hügelland • Keine stärkeren Geländeneigungen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.2 Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich intensiv genutztes Hügelland mit mäßiger bis guter Strukturierung

Das Teilgebiet 2 beinhaltet zwei räumlich getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zum Großteil in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. Nur im Nordwesten der westlichen Teilfläche reicht die Raumeinheit „Sauwald“ herein.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 % der Fläche des Teilgebiets (inkl. flächige Ufergehölze) • Laubwälder hauptsächlich kleine Bestände; im Nordwesten der westlichen Teilfläche bei Wamprechtsham und Geizedt zwei etwas größere Bestände • Nur wenige Laub-Nadel-Mischbestände, großteils nur angeschnitten und in anderen Teilgebieten oder außerhalb der Gemeinde sich fortsetzend • Ein kleiner Fichtenforst bei Kalchdobl in der westlichen Teilfläche
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit leichter Ackerbau-Dominanz • Eine eher artenarme Feuchtwiese westlich Aichet in der westlichen Teilfläche • Eine mager-trockene Wegböschung bei Kainzing • Vier meist eher intensive artenreichere Fettwiesen in der westlichen Teilfläche, drei bei Patrichsham-Unterholzen, eine bei Wamprechtsham • Zwei bodenfrische Brachen bei Aichet, eine Intensivwiesenbrache ebendort • Ein kleines Schilfröhricht ebendort
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige Strukturierung vor allem durch Obstbaumelemente, Ufergehölze und Hecken • Im Bereich Aichet-Patrichsham-Unterholzen gute Strukturierung • Fließgewässer überwiegend von Ufergehölzen begleitet, bei Aichet ein Bestand mit größerer Ausdehnung • Eine kleine Aufforstung im Süden der westlichen Teilfläche
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Westliche Teilfläche Einzugsgebiet der Pram mit Entwässerung Richtung Westen • Östliche Teilfläche entwässert über drei kleine Bäche Richtung Südosten in die Faule Aschach • Fließgewässer meist naturnah; Raab im Bereich Wamprechtsham reguliert
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Westliche Teilfläche dicht besiedelt: Hauptort mit altem Dorfkern umgeben von Einfamilienhäusern; Ausläufer nach Süden (Aichet) • Im Nordwesten der westlichen Teilfläche mit Wamprechtsham eine weitere größere Einfamilienhaussiedlung; nördlich davon und nur z.T. im Teilgebiet: Weiler Geizedt ebenfalls mit hohen Einfamilienhausanteil • Südteil der westlichen Teilfläche eher landwirtschaftlich geprägt, aber auch mit Einfamilienhäusern, v.a. Kleinweiler Patrichsham; Kleinweiler Unterholzen; einige Einzelgehöfte • In der östlichen Teilfläche nur ein Einzelgehöft
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 390-460 m • Buckliges Hügelland mit keinen Verebnungen • Zahlreiche Böschungen und Hohlformen in der gesamten westlichen

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
	Teilfläche, keine in der östlichen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Siedlungstätigkeit im Bereich des Hauptortes und bei Wamprechtsham

2.3 Teilgebiet 3: Walddominiertes, stark reliefiertes Bergland

Das Teilgebiet 3 beinhaltet zwei räumlich getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zum Großteil in der Raumeinheit „Sauwald“. Nur im Osten der westlichen Teilfläche reicht die Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ herein.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 55 % der Fläche des Teilgebiets • Ein kleiner Laubwaldbestand in der östlichen Teilfläche • Laub-Nadel-Mischbestände dominieren das Teilgebiet; Fichtenanteil unterschiedlich, großflächig aber über 50%
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit leichter Grünland-Dominanz • Eine kleinflächige artenreichere Fettwiesen in der östlichen Teilfläche
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Abgesehen vom Wald nur wenige Vertikalstrukturen: einige Obstbaumelemente, drei Hecken • Aufgrund des hohen Waldanteils ist eine Einschätzung des Strukturierungsgrades nicht sinnvoll
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Quellbereich der Raab: kleiner geradliniger Wiesengraben • Ein kleiner naturnaher Gartenteich
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Gehöft und eine kleine Einfamilienhaussiedlung in der westlichen Teilfläche • Ein Teil des Weilers Oberbubenberg in der östlichen Teilfläche
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 430-550 m • Fuß des Berglandes mit ersten höheren Erhebungen, durchschnittliche Hangneigung deutlich höher als im südlich angrenzenden Hügelland
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.4 Teilgebiet 4: Flaches Becken mit geringer Strukturierung

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zum Großteil in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. Am nördlichen Rand reicht die Raumeinheit „Sauwald“ herein.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> Nur ein kleiner feldgehölzartiger Bestand bei Antlangkirchen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> Grünlandnutzung dominant Baumschulflächen nördlich von St. Willibald Nur ein schmaler ungemähter Feuchtwiesenrest am Leitenbach bei Antlangkirchen
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> Besonders nördlich von St. Willibald über weite Bereiche keine Vertikalstrukturen abgesehen von wenigen Einzelbäumen Im Bereich des Leitenbachs etwas mehr Strukturen, vor allem Einzelbäume und Obstbaumbestände bei den Siedlungen Eine kleine Aufforstungsfläche an der Bundesstraße im Süden
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Abgesehen vom westlichsten Eck (Quellbereich der Raab, Entwässerung zur Pram) Entwässerung nach Osten durch den Leitenbach und vier Zubringer Fließgewässer allesamt ohne Ufergehölz, begradigt, künstlich eingetieft und mit Uferbefestigung
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Ausläufer von St. Willibald mit Einfamilienhäuser, Gewerbeflächen Ein Teil des Weilers Geizedt, ebenfalls v.a. Einfamilienhäuser Weitere Kleinweiler: Oberantlang, St. Jakob, Hub, Teil von Oberbubenberg Kleinhauslerhöfe in Streulage bei Antlangkirchen
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlage 430-450m Flache Beckenlandschaft
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Keine

2.5 Teilgebiet 5: Großflächige Fichtenforste

Das Teilgebiet 1 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zum Großteil in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. Am nördlichen Rand reicht die Raumeinheit „Sauwald“ herein.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 86 % der Fläche des Teilgebiets • Zwei mittelgroße Laub-Nadel-Mischbestände im Nordwesten • Drei großflächige Fichtenforste
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Auf den wenigen Nicht-Waldflächen Acker-Grünland-Mischnutzung • Am östlichen Rand des mittleren Forstes zwei artenarme, aber vmtl. wenig intensive und eher feuchte Wiesenbestände
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Einzelbaum, eine kurze Baumreihe • Aufgrund des hohen Waldanteils ist eine Einschätzung des Strukturierungsgrades nicht sinnvoll
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Drei kleine Zubringer des Leitenbachs • Zwei Stillgewässer: ein Weiher im südlichen Forst, in ehemaliger Schottergrube; am Rand des mittleren Forstes ein flacher Tümpel
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Im südlichen Forst offenbar alte Schottergrube, aber schon stark verwachsen
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Drei Einfamilienhäuser zwischen nördlichem und mittleren Forst
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlage 430-470m • Im Bereich des nördlichen und mittleren Forstes flach, im südlichen Forst Beginn des Hügellandes
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Landschaftsbild

Das allgemeine Landschaftsbild der Gemeinde St. Willibald lässt sich als land- und forstwirtschaftlich geprägtes, im Bereich um den Hauptort dicht besiedeltes Hügelland beschreiben.

3.1.1 Relief

Einer der wichtigsten Faktoren für das Landschaftsbild ist das Relief bzw. die Geomorphologie, sprich die Oberflächenbeschaffenheit einer Landschaft. In dieser Hinsicht ist die Gemeinde St. Willibald heterogen: Während der zentrale Teil nördlich bis östlich vom Hauptort ein flaches Becken darstellt, sind nordwestlich bis westlich des Hauptortes an den Einhängen zur Raab sowie im Norden, wo die Böhmisches Masse hereinreicht, stärkere Hangneigungen zu finden. Der Südteil der Gemeinde ist hauptsächlich mäßig geneigt.

3.1.2 Leitstrukturen

Die markantesten Strukturen in St. Willibald stellen die großflächigen Wälder/Forste dar:

Am bedeutendsten ist das Waldgebiet „Hochstraß“, da es auf dem vergleichsweise steilen Ausläufer der Böhmisches Masse nördlich des flachen Beckens stockt und deshalb von weithin sichtbar ist.

Ebenfalls eine Leitstruktur stellt der großflächige Fichtenforst „Sallet“ dar, da er aufgrund seiner langen Grenzlinie das flache Becken optisch ganz klar dominiert.

Eine weitere Leitstruktur ist der Hauptort selbst, da er, besonders von Süden aus gesehen, auf einem leichten Rücken liegt und sich aufgrund der dichten Bebauung samt Kirchturm von der umliegenden Landschaft abhebt.

3.1.3 Weitere landschaftsprägende Elemente

Wesentliche landschaftsprägende Elemente in dieser relativ schwach reliefierten Landschaft sind natürlich vertikale Strukturen jeglicher Art:

Hierzu zählen etwa die bachbegleitenden Gehölzstreifen, die vor allem aufgrund ihrer Durchgängigkeit die Landschaft prägen, sowie die Obstbauelemente, die sich um die landwirtschaftlichen Siedlungen konzentrieren.

Besondere Bedeutung für das Landschaftsbild haben einzelstehende Bäume, besonders wenn sie in einer sonst strukturarmen Landschaft stehen, wie etwa die Einzelbäume entlang des Leitenbaches im Norden.

Wie schon angesprochen beeinflussen Siedlungen das Landschaftsbild, erwähnenswert ist in dieser Hinsicht der Weiler St. Jakob mit seiner Kirche.

Ein bedeutender Faktor im Bild einer Agrarlandschaft ist die horizontale Strukturierung, die sich einerseits aus der Flächengröße und -form der Nutzflächen und andererseits aus der Vielfalt der angebauten Feldfrüchte bzw. ihrer unterschiedlichen Farben ergibt. Vor allem durch die vorherrschende Ackerbaunutzung ergibt sich zu bestimmten Zeiten (etwa im Hochsommer zur Getreidereife) ein abwechslungsreiches Landschaftsbild.

So haben also nicht nur Formen, sondern auch Farben und besonders Farbkontraste oftmals einen starken Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Landschaft, wobei hier auch der Wandel der Jahreszeiten eine entscheidende Rolle spielt. Bestes Beispiel hierfür sind die leuchtend weiß blühenden Obstbäume im Frühling und ihre bunte Laubfärbung im Herbst. Auch die anderen Gehölzbestände erweitern die Farbpalette der Landschaft: die dunklen Nadelforste ganzjährig, die Laubhölzer vor allem im Herbst.

3.2 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (14,52 km²)

Bestandestyp	Anzahl	Länge [m]	Fläche [ha]	Anteil an Gemeindefläche [%]
Nadelwald/Nadelholzforst	5		295.12	20.32
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	13		105.11	7.24
Laubwald/Laubholzforst	16		6.85	0.47
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	4		0.26	0.02
Uferbegleitgehölz	19	14209	20.49	1.41
Heckenzug	43	3307	1.58	0.11
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	159		9.13	0.63
Baumreihe, Allee	8	195	0.13	0.01
Markanter Einzelbaum	25		0.18	0.01
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	11	2288	2.32	0.16
Großröhricht und Schilfröhricht	1		0.02	0.00
Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	2		0.09	0.01
Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	3		0.43	0.03
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	1		0.15	0.01
Neubewaldung/Aufforstung	2		0.84	0.06
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	3		2.64	0.18
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	7		2.59	0.18
Stehendes Gewässer	11		0.59	0.04
Fließendes Gewässer	19	20904	2.04	0.14
Bauland			60.95	4.20
Summe (ohne Bauland)			450.56	31.03

Mit fast 300 ha sind die Fichtenforste der flächenmäßig mit Abstand bedeutendste Bestandestyp. Grundsätzlich sind standortfremde Fichtenforste aus Sicht des Naturschutzes ja bedenklich, bei Beständen dieser Größe ist aber zumindest für manche bedeutenden Arten wie Sperlings- oder Rauhußkauz Lebensraumpotential gegeben.

Mit über 100 ha sind auch die Mischwälder flächenmäßig sehr bedeutend, zu Buche schlagen sich die beiden großen Bestände im Norden („Hochstraß“) und im Nordwesten. Allerdings ist der Laubholzanteil in den meisten Beständen eher gering und auf die Waldränder und die Folgegehölze auf Schlagflächen zurückzuführen, sodass der ökologische Wert dieser Bestände ebenfalls als eher gering eingestuft wird. Bereichsweise sind aber naturnahe Waldgesellschaften zu finden, meist aber nur kleinflächig und trotzdem mit gewissem Fichtenanteil.

Dagegen ist das Flächenausmaß der naturnahen Laubwälder vergleichsweise gering, die Flächengrößen der einzelnen Bestände bescheiden. In erster Linie sind die kartierten Laubwaldflächen Fortsetzungen der Bachgehölze und Auwälder oder etwas größere Feldgehölze.

Echte Feldgehölze, also Gehölzflächen unter 1000 m², sind nur wenige vorhanden und daher von nur geringer landschaftsökologischer Relevanz.

Weitaus bedeutender sind die Uferbegleitgehölze, mit 1,4% der Gemeindefläche immerhin der flächenmäßig häufigste landschaftsökologisch wertvolle Bestandestyp und aufgrund einer Länge von 10 km (da die Ufergehölze die Gewässer meist beidseitig säumen, ist die errechnete Länge zu halbieren) auch ein wichtiger strukturierender und daher landschaftsprägender Faktor in der Südhälfte der Gemeinde – in der Nordhälfte sind die Fließgewässer des Leitenbachsystems allesamt ohne Ufergehölze.

Eine aus landschaftsökologischer Sicht ähnliche Rolle spielen Hecken, auch sie sind Verbindungskorridore und Strukturelemente. Zwar ist ihr Flächenanteil eher gering, bei einer Gesamtlänge von über 3,3 km ist eine gewisse landschaftsökologische Bedeutung aber gegeben.

Die Streuobstbestände sind in St. Willibald nach den Ufergehölzen der landschaftsökologisch bedeutendste Bestandestyp, allerdings ist ihr Flächenausmaß und der Anteil an der Gemeindefläche vergleichsweise geringer als in den südlichen und westlichen Nachbargemeinden.

Baumreihen und Einzelbäume spielen wie in vielen anderen Gemeinden auch eine eher untergeordnete Rolle für die Landschaftsökologie, vor allem erstere sind in St. Willibald auch kaum landschaftsprägend vorhanden.

Aufgrund der bereichsweise geringen Reliefenergie sind nur wenige Böschungen vorhanden, die sich im Südwesten der Gemeinde konzentrieren.

Ein kleines Schilfröhricht wurde südwestlich vom Hauptort gefunden.

Flächen, die außer Nutzung gestellt wurden und auf denen die Sukzession eingesetzt hat, sind insgesamt 6 vorhanden. Zahlen- und flächenmäßig überwiegen die frischen (im Sinne der Bodenfeuchte) Brachen, meist höherwüchsige Staudenfluren.

Aufforstung sind nur zwei vorhanden, bei am Rand des Große Sallet-Forstes.

Insgesamt gibt es über 5 ha an naturschutzfachlich wertvollem Grünland im Gemeindegebiet von St. Willibald, wobei es sich zum Großteil um mäßig intensive Fettwiesen oder um eher artenarme Feuchtwiesen handelt.

Fast alle der elf kartierten Stillgewässer sind als mäßig naturnah bis naturfern einzustufen, der Großteil ist im Bereich Patrichsham-Kalchdobl-Unterholzen zu finden.

Die Fließgewässer, es sind 19 mit fast 21 km Gesamtlänge, sind bereichsweise sehr unterschiedlichen Naturnähegrades: Während die Bäche in der Südhälfte der Gemeinde meist naturnah mit gewundenem Verlauf und standortgerechten Begleitgehölzen sind, kann man das Leitenbachsystem im Norden als durchgehend reguliert und naturfern bezeichnen.

Flächen mit Baulandausweisung wurden bei der Erhebung nicht berücksichtigt, diese nehmen in St. Willibald über 4% oder 61 ha der Gemeindefläche ein.

3.3 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bei dieser Aufstellung wie auch bei jener im nächsten Kapitel (3.4) wurden besonders die Schutzziele der NALA-Leitbilder der betreffenden Raumeinheiten berücksichtigt (HAUSER et al. 2005, GRIMS et al. 2004).

Aus der Sicht des Naturschutzes zählen die Fließgewässerkorridore in der südlichen Gemeindehälfte (Raab- und Erleinsbach-System) zu den wertvollsten Elementen im Gemeindegebiet von St. Willibald.

Grund hierfür sind einerseits die Fließgewässer selbst, die aufgrund ihrer meist naturnahen Charakteristik und des meist intakten Gewässerkontinuums für viele oftmals bedrohte wasserbewohnende Lebewesen wie Fische, Eintags- und Köcherfliegen usw. einen geeigneten Lebensraum darstellen. Dies bedingt natürlich das Vorkommen von Tieren, die in den Bächen ihre Nahrung suchen wie z.B. Fischotter, Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgsstelze oder Graureiher.

Andererseits sind die gewässerbegleitenden Ufergehölze und Hecken wichtige Lebensräume und auch Wanderkorridore für viele terrestrische Tierarten. Zudem gliedern sie die Landschaft harmonisch und mindern Hochwasserspitzen. Ihr Natur-, Landschafts- und Umweltschutzwert ist dementsprechend hoch, sie in ihrem derzeitigen Zustand zu erhalten daher eine absolute Notwendigkeit.

Für gewöhnlich zählen Fichtenforste nicht zu den naturschutzfachlich bedeutendsten Elementen, da sich in ihnen nur eine sehr begrenzte und meist eher triviale Garnitur an Tier- und Pflanzenarten ansiedelt. Die großen Forstflächen in St. Willibald sind aber in mehrererlei Hinsicht interessant:

Zum einen findet man auf vielen Schlagflächen eine für das oberösterreichische Alpenvorland ungewöhnliche Pflanzendecke mit dominierendem Pfeifengras, bei Vernässung haben sich kleinflächig sogar Seggenbestände etabliert, in der Strauchschicht ist der Faulbaum häufig. Grund für diese fast skandinavisch wirkende Vegetationsausstattung dürften in der Geologie (silikatische Schotter?) bzw. Bodenentwicklung (Versauerung, Bodenverdichtung) liegen, bedürfen aber genauerer Abklärung. In einem vermutlich ehemals als Schottergrube genutzten Bereich im Süden der Sallet konnte ein naturnaher Tümpel aufgenommen werden.

Zum anderen sind sie aus ornithologischer Sicht nicht zu vernachlässigen, weil derart großflächige Waldbestände im Alpenvorland eher selten sind und schon die Nähe zum, wie der Name schon sagt, walddreichen Sauwald anziehen. Solche großen Wälder sind zumindest in ihrem Kern für Generalisten wie den Waldkauz nicht besiedelbar, weshalb ihnen als potentieller Lebensraum, in erster Linie aber als Trittstein für die Wanderungen der kleinen, auf Nadel- oder Nadelmischwälder spezialisierten Eulen Sperlingskauz und Rauhußkauz eine gewisse Bedeutung zukommt. Auch hier bedarf es weiterer Untersuchungen.

3.4 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Ein großes Potential für naturschutzfachliche Aufwertung liegt einerseits im Bereich der Wälder und Forste, besonders in den großflächigen Forsten der Sallet: Hier ist eine deutliche Erhöhung des Laubholzanteils und des Totholzanteils anzustreben.

So gibt es z.B. von der Landesnaturschutzabteilung eine Spechtbaum-Förderung, um Höhlenbäume und stehendes Totholz zu erhalten. Diese Maßnahme wäre beispielsweise auch für die in Kap. 3.3 genannten Kleineulen als Höhlenbrüter interessant. Weiters sollte durch forstliche und gegebenenfalls auch durch geeignete jagdliche Maßnahmen die Naturverjüngung von standortgerechten Laubbäumen gesichert werden, bei Aufforstungen nach Schlägen ist ebenfalls auf entsprechende Baumarten zurückzugreifen.

Mittelfristig gut umsetzbar wäre dies in den Laub-Nadel-Mischwäldern im Norden und Süden der Gemeinde, da sich in diesen immer wieder Laubwaldzellen finden, von denen die Naturverjüngung ausgehen kann. Langfristig sollten auch die reinen Nadelforste in naturnähere Bestände umgewandelt werden, da sich mit dem Hintergrund der Klimaerwärmung und der damit verbundenen Borkenkäferproblematik die Pflanzung von Fichten im Alpenvorland ohnehin nicht mehr rentieren wird. Die Rolle des Forstes Große Sallet hinsichtlich Kleineulen ist vor großflächigen waldbaulichen Veränderungen aber zu evaluieren.

Andererseits ist der Anteil von bunten, blütenreichen Fettwiesen am Grünland verschwindend gering, es sind dies bei einer Grünlandfläche von ca. 311 ha gerade mal 5,2 ha, also etwa 1,6 %. Dieser Anteil ist durch das Angebot von entsprechenden Förderungen an die Landwirte unbedingt zu erhöhen, da diese Wiesentypen im Alpenvorland bereits sehr selten sind und aufgrund der hohen Zahl von Tier- und Pflanzenarten einen hohen Naturschutzwert haben.

Die naturnahen Gehölze in Gewässernähe sollten idealerweise außer Nutzung gestellt, zumindest aber naturnahe (auf Stock setzen, keine großflächigen Schlägerungen, nur standortgerechte Aufforstungen) bewirtschaftet werden, wobei die Erhöhung des Totholzanteils besonders wichtig wäre, da mit dem Totholz eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und auch Pilzarten verbunden ist.

Besonders in den Siedlungen gibt es erhebliches Potential für naturschutzfachliche Aufwertungen:

Die Offenhaltung/Öffnung von Dachböden, Kirchtürmen, Geräteschuppen usw. durch Einflugöffnungen für Fledermäuse, Eulen oder Insekten ist ein bedeutender Beitrag zur ökologischen Aufwertung der Gemeinde, da es sich bei diesen Tiere oftmals um gefährdete Arten handelt. Der Aufwand ist vergleichsweise gering, wichtig ist, dass sich jeder Gemeindegänger seiner Möglichkeiten bewusst wird. Entsprechende Aufrufe in lokalen Medien wie der Gemeindezeitung können eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bevölkerung ermöglichen.

Gleiches gilt für die Anbringung von Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, aber auch für die Förderung von naturnahen Flächen, etwa von Magerrasen auf Flachdächern, Brennessel- und anderen Ruderalfluren (auch wenn sie unordentlich wirken mögen), Extensivwiesen in Parks, Gartenteichen oder Naturgärten. Zudem ist die Pflege solcher Bereiche in der Regel weit weniger arbeitsintensiv als jene von sterilen Rasenflächen.

Gerade in dieser Hinsicht ist die Gemeinde gefordert, ja trägt sogar erhebliche Verantwortung, ihren regionalen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, sei es durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, durch fachliche Beratung (oder die entsprechende Vermittlung von Fachkräften) oder durch intelligente Gemeindeplanung.

Ackerraine und Randstreifen können in allen Gebieten die Agrarlandschaft bei verhältnismäßig geringem Aufwand (vor allem finanziell, da es hierfür erhebliche Förderungen von Seite des Landes gibt) in ökologischer und landschaftsästhetischer Hinsicht bedeutend aufwerten, während die Produktionsbedingungen für die Landwirte kaum verschlechtert, sondern in der Regel verbessert werden.

Besonders wichtig ist weiters der Erhalt und die langfristige Sicherung (optimalerweise auch eine Ausweitung) der bestehenden Obstbaumelemente. Da manche Bestände schon überaltert sind, sollten unbedingt junge Bäume gepflanzt werden, um den Landschaftscharakter und den Naturschutzwert der Gemeinde St. Willibald zu erhalten.

Heckenneupflanzungen sind in ohnehin durch Wald- und Siedlungsflächen etwas stärker strukturierten Bereichen anzuraten (z.B. zwischen Pauzenberg, Obersameting und Holzleithen), während offene, kleinteilig parzellierte Gebiete wie die Flur nördlich vom Hauptort besonders attraktiv für Ackerlandbrüter wie die Feldlerche sind und daher von Vertikalstrukturen möglichst frei bleiben sollten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Frage der Pflege, des Zurückschneidens der Hecken: Viele Hecken sind aus ausgewachsenen Bäumen aufgebaut, was sie z.B. für nicht gefährdete Waldvogelarten attraktiv macht, gefährdeten Arten des Halboffenlandes wie Neuntöter oder Rebhuhn aber nichts bringt. Eine gezielte Entnahme von großen Bäumen ist daher zu empfehlen, zurückbleiben sollten nur Straucharten wie Rose, Weißdorn, Hasel usw.

Ein weiteres generelles Defizit ist die verhältnismäßig geringe Anzahl von naturnahen Stillgewässern. Die Anlage selbst von kleinen, gegebenenfalls auch temporären, aber möglichst zahlreichen Teichen und Tümpeln, verteilt über die gesamte Landschaft, würde daher eine ökologische Aufwertung besonders für die Amphibienfauna bedeuten, aber natürlich auch für seltene Wasserpflanzen, Vögel oder Libellen.

Das durch Regulierung stark veränderte Leitenbachsystem sollte aus verschiedensten Gründen zumindest in Teilbereichen renaturiert werden: Einerseits sind die Lebensgemeinschaften in solchen Kanälen natürlich verarmt und naturschutzfachlich geringwertig. Andererseits produzieren ist ihre Retentionswirkung äußerst gering, was bei Starkregenereignissen zu einer verstärkten Hochwasserwelle in bachabwärtigen Gebieten führt.

In den letzten Jahren ist es in vielen ländlichen Gebieten zu einer Modernisierung und im Zuge dessen oftmals zu einer Asphaltierung von ländlichen Zufahrtswegen gekommen. Diese Entwicklung ist aus Sicht des Naturschutzes äußerst problematisch, da mit den offenen Feldwegen letzte Refugien für seltene Pflanzenarten, aber auch für Kleintiere verloren gehen, die Wärme und halboffenen bis offenen Boden benötigen. Auch viele Vogelarten wie Rebhuhn, Neuntöter und Feldlerche sind in der heute sehr intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft auf Feldwege angewiesen, um die für die Jungenaufzucht benötigten Insekten zu finden. Es ist daher unverantwortlich, diese wertvollen Strukturen durch Asphaltbänder zu ersetzen, auch da der Sinn dahinter ein höchst fragwürdiger ist.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflüge: 23.05.2001, 27.07.2006 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhengichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2006 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

4.2 Literaturverzeichnis

- GRIMS, F.; HAUSER, E.; HEBERLING, O.; PETZ, R.; SCHRÖCK, C.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2004): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 23: Raumeinheit Sauwald. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Lochen und Linz.
- HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 24: Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.
- KILIAN, W.; MÜLLER, F. & STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten. FBVA-Berichte 82, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien.
- OÖ. MUSEALVEREIN – GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE (Hrsg.) (1998): Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Bd. 3. Klimaatlas. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich II, naturwissenschaftliche Reihe, Landesverlag, Linz.
- TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II. Außerzentralalpiner Teil. Franz Deuticke, Wien.

WRBKA, T.; FINK, M. H.; BEISSMANN, H.; SCHNEIDER, W.; REITER, K.; FUSSENEGGER, K.; SUPPAN, F.; SCHMITZBERGER, I.; PÜHRINGER, M.; KISS, A. & THURNER, B. (2002): Kulturlandschaftsgliederung Österreichs. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp> [besucht am 27.2.2009]
- Internet-Abfrage landwirtschaftliche Statistik: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp> [besucht am 27.2.2009]
- Internet-Abfrage Wirtschaftsdaten: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp> [besucht am 27.2.2009]
- Internet-Abfrage Klimadaten: <http://www.zamg.ac.at/klima/klimadaten> [besucht am 27.2.2009]
- Internet-Abfrage Geologische Karte 1:200 000: <http://www.geologie.ac.at> [besucht am 27.2.2009]
- Internet-Abfrage Online-Bodenkarte eBOD: <http://gis.lebensministerium.at/ebod> [besucht am 27.2.2009]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abb. 1: Südlicher Teil der Gemeinde bei Geiselham (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 2: Naturnaher Tümpel im Fichtenforst Gr. Sallet bei Unterholzen (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 3: St. Willibald von Süden (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 4: Hohlweg bei Aichet (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 5: Naturnaher Bach (Raab) westlich Wamprechtsham (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 6: Landschaft bei Antlang/St. Jakob (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 7: Landschaft nördlich St. Willibald (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 8 Pfeifengras-dominierte Schlagfläche im Nordosten der Gr. Sallet (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 9: Mischwaldgebiet Hochstraß (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)



Abb. 10: Naturferner Bach bei Oberantlang (Foto: FREIRAUMPLANUNG STÖCKL)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41421 St. Willibald**

Bezirk: **Schärding**

lfd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1004	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1005	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1006	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1007	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1008	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1009	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1010	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1011	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1012	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1013	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1014	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1015	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1016	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1017	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1018	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1019	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1020	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1021	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1025	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1026	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1027	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1028	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1029	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1030	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1031	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1032	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1033	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1034	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1035	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1036	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1037	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1038	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1039	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1040	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1041	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1042	Fläche: in m ²	113	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1043	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1044	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1045	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1046	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1047	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	1048	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1049	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1050	Fläche: in m ²	13	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1051	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1052	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1053	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	1054	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2001	Fläche: in m ²	276	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2002	Fläche: in m ²	162	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2003	Fläche: in m ²	46	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2004	Fläche: in m ²	285	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2005	Fläche: in m ²	318	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2006	Fläche: in m ²	140	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2007	Fläche: in m ²	376	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2008	Fläche: in m ²	300	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2009	Fläche: in m ²	186	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2010	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2011	Fläche: in m ²	85	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2012	Fläche: in m ²	475	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2013	Fläche: in m ²	623	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2014	Fläche: in m ²	696	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2015	Fläche: in m ²	415	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2016	Fläche: in m ²	310	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2017	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	12
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2018	Fläche: in m ²	194	Länge in m:	97
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2019	Fläche: in m ²	469	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2020	Fläche: in m ²	1029	Länge in m:	147
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2021	Fläche: in m ²	174	Länge in m:	29
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Brennnessel, Mädesüß, Knäuelgras, Glatthafer ap13				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2022	Fläche: in m ²	987	Länge in m:	141
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2023	Fläche: in m ²	322	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2024	Fläche: in m ²	48	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2025	Fläche: in m ²	30	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Wiesengraben, stark verwachsen, 0,3m breit gp20				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2026	Fläche: in m ²	450	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2027	Fläche: in m ²	126	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2028	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2029	Fläche: in m ²	392	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2030	Fläche: in m ²	576	Länge in m:	144
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2031	Fläche: in m ²	522	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2032	Fläche: in m ²	204	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2033	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2034	Fläche: in m ²	464	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Strauchschicht: Apfel, Hasel, Pfaffenkäppchen, Zitterpappel, Weiden, Traubenkirsche; Krautschicht: Brennessel dominiert gp13				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2035	Fläche: in m ²	420	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2036	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2037	Fläche: in m ²	78	Länge in m:	26
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2038	Fläche: in m ²	246	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2039	Fläche: in m ²	495	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2040	Fläche: in m ²	702	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2041	Fläche: in m ²	1085	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2042	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	12
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2043	Fläche: in m ²	198	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2044	Fläche: in m ²	110	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2045	Fläche: in m ²	108	Länge in m:	27
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2046	Fläche: in m ²	312	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2047	Fläche: in m ²	215	Länge in m:	43
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2048	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	96
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Bachbegleitender Feuchtwiesenrest, 3m breit: Rohrglanzgras, Seggen, Binsen; nicht mehr gemäht ap25				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2049	Fläche: in m ²	30	Länge in m:	10
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2050	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2051	Fläche: in m ²	105	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2052	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	19
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2053	Fläche: in m ²	36	Länge in m:	18
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2054	Fläche: in m ²	306	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2055	Fläche: in m ²	192	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2056	Fläche: in m ²	52	Länge in m:	26
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2057	Fläche: in m ²	60	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2058	Fläche: in m ²	219	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2059	Fläche: in m ²	186	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2060	Fläche: in m ²	704	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2061	Fläche: in m ²	180	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2062	Fläche: in m ²	56	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2063	Fläche: in m ²	116	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2064	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		
lfd. Nummer:	2065	Fläche: in m ²	140	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	TB Stöckl; Pfleger		

lfd. Nummer:	2066	Fläche: in m ²	65	Länge in m:	13
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2067	Fläche: in m ²	238	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2068	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2069	Fläche: in m ²	102	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2070	Fläche: in m ²	108	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2071	Fläche: in m ²	18	Länge in m:	9
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2072	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2073	Fläche: in m ²	525	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2074	Fläche: in m ²	180	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2075	Fläche: in m ²	495	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2076	Fläche: in m ²	282	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2077	Fläche: in m ²	55	Länge in m:	11
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2078	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2079	Fläche: in m ²	222	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2080	Fläche: in m ²	88	Länge in m:	11
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2081	Fläche: in m ²	185	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2082	Fläche: in m ²	70	Länge in m:	10
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2083	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2084	Fläche: in m ²	168	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2085	Fläche: in m ²	180	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2086	Fläche: in m ²	232	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2087	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2088	Fläche: in m ²	222	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2089	Fläche: in m ²	156	Länge in m:	26
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2090	Fläche: in m ²	138	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2091	Fläche: in m ²	413	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2092	Fläche: in m ²	17	Länge in m:	11
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2093	Fläche: in m ²	264	Länge in m:	33
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2094	Fläche: in m ²	132	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2095	Fläche: in m ²	147	Länge in m:	21
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2096	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2097	Fläche: in m ²	384	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2098	Fläche: in m ²	712	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2099	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	42
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2100	Fläche: in m ²	128	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2101	Fläche: in m ²	72	Länge in m:	12
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2102	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2103	Fläche: in m ²	240	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2104	Fläche: in m ²	528	Länge in m:	88
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2105	Fläche: in m ²	595	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2106	Fläche: in m ²	276	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2107	Fläche: in m ²	75	Länge in m:	15
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2108	Fläche: in m ²	216	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2109	Fläche: in m ²	252	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2110	Fläche: in m ²	144	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2111	Fläche: in m ²	322	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2112	Fläche: in m ²	464	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2113	Fläche: in m ²	78	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2114	Fläche: in m ²	63	Länge in m:	9
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2115	Fläche: in m ²	524	Länge in m:	131
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2116	Fläche: in m ²	245	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2117	Fläche: in m ²	266	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2118	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	747
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner naturnaher Bach, 0,3m breit, 1cm tief, Ufer steil, Sediment Schluff gp22				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2119	Fläche: in m ²	3372	Länge in m:	2248
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Bach, 1,5m breit, 7cm tief, rasch fließend, tief eingeschnitten, Ufer flach bis steil, Sediment Sand bis Block, eutroph (Algenbildung) gp21				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2120	Fläche: in m ²	7640	Länge in m:	1528
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Linde, Hainbuche, Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch: Hasel, Fichte; Krautschicht: Brennessel, Himbeere, Waldzwenke gp21				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2121	Fläche: in m ²	4696	Länge in m:	1174
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch, Deckung 70%: Schwarzeln, Esche, Linde; Strauchschicht 3m hoch, Deckung 30%: Hasel, Holler, Traubenkirsche; Krautschicht Deckung 90%: Himbeere, Brennessel, Gundermann, Schilf gp22				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2122	Fläche: in m ²	3125	Länge in m:	3125
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Graben 1m breit, 10cm tief, etwas eingetieft, begradigt, schmaler Saum aus Rohrglanzgras gp28				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2123	Fläche: in m ²	224	Länge in m:	448
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	stark verwachsener, 0,5m breiter Graben, linear-begradigt mit beidseitig 1m breitem Krautsaum (Brennessel, Rohrglanzgras, Mädesüß, Glatthafer) gp29				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2124	Fläche: in m ²	941	Länge in m:	1881
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Graben, momentan ohne Wasserführung, 0,5m breit, beidseitig 0,5m Krautsaum mit Binsen, Reitgras, Pfeifengras gp18				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2125	Fläche: in m ²	1462	Länge in m:	2923
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	0,5m breiter Graben, 5cm tief, langsam fließend, begradigt, abschnittsweise mit begleitender Staudenflur (Mädesüß dominiert) gp27				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2126	Fläche: in m ²	696	Länge in m:	1392
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	stark verwachsener, 0,5m breiter Graben, linear-begradigt mit beidseitig 2m breitem Krautsaum (Brennessel, Rohrglanzgras, Mädesüß, Glatthafer) gp26				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2127	Fläche: in m ²	695	Länge in m:	463
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	regulierter, künstlich eingetiefter Bach mit einigermaßen naturnaher Sohle, Sediment Korngröße 1cm; Uferböschung mit Fettwiesenvegetation und Rohrglanzgras, Mädesüß, Brennessel gp31				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2128	Fläche: in m ²	107	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 10m hoch: Esche, Silberweide, Schwarzerle; Strauchschicht 2m hoch: Gew. Schneeball, Traubekirsche, Grauerle; Krautschicht: Himbeere, Brennessel, Reitgras; Krautsaum schmal gp9				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2129	Fläche: in m ²	59	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner naturnaher Bach, Verlauf gestreckt, 0,5m breit, langsam fließend, Ufer flach bis steil, Sediment Schlamm gp9				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2130	Fläche: in m ²	74	Länge in m:	147
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Graben ohne echtes Ufergehölz, nur vereinzelt Schwarzerlengebüsche, Krautsaum mit Mädesüß gp15				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2131	Fläche: in m ²	1205	Länge in m:	1205
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner naturnaher Bach, 1m breit, 3cm tief, mäßig rasch fließend, Ufer flach bis steil, Sediment Schotter Korngröße 5cm gp8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2132	Fläche: in m ²	216	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Esche, Schwarzerle, Bergahorn, Birke; Strauchschicht 3m hoch: Hasel, Holler, Schwarzerle; Krautschicht: Brennessel, Himbeere; Krautsaum vorhanden gp8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2133	Fläche: in m ²	1612	Länge in m:	1612
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner naturnaher Bach, 1m breit, 3cm tief, mäßig rasch fließend, Ufer flach bis steil, Sediment Schotter bis Schlamm gp10				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2134	Fläche: in m ²	2261	Länge in m:	1507
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Bach, 1,5m breit, 5cm tief, mäßig rasch fließend, Ufer flach bis steil, Verlauf gewunden, Sediment Kies bis Schluff gp4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2135	Fläche: in m ²	5428	Länge in m:	2714
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 12m hoch: Eiche, Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch: Hartriegel, Vogelkirsche, Traubenkirsche; Krautschicht: Waldzwenke, Gew. Nelkenwurz, Gundermann, Brennessel, Stinkender Storchschnabel, Lungenkraut; Krautsaum vorhanden gp4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2136	Fläche: in m ²	392	Länge in m:	56
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2137	Fläche: in m ²	329	Länge in m:	329
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Perennierender Bach, momentan ohne Wasser: 1m breit, Sediment Kies bis Sand, Ufer flach bis steil gp7				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2138	Fläche: in m ²	2370	Länge in m:	474
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Bach: 1,5m breit, 3cm tief, mäßig rasch fließend, Ufer steil, Verlauf gewunden, Sediment Kies bis Schluff gp5				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2139	Fläche: in m ²	933	Länge in m:	622
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Esche, Schwarzerle, Bergahorn, Fichte; Strauchschicht 4m hoch: Bergahorn, Traubenkirsche; Krautschicht: Brennessel, Gew. Nelkenwurz, Gundermann gp5				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2140	Fläche: in m ²	1250	Länge in m:	1250
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturnaher Bach: 1m breit, 10cm tief, rasch fließend, Ufer flach bis steil, Sediment Schluff, Verlauf gewunden gp2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2141	Fläche: in m ²	210	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2142	Fläche: in m ²	3732	Länge in m:	1244
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 10m hoch: Linde, Schwarzerle, Esche, Bergahorn; Strauchschicht 3,5m hoch: Hasel, Hartriegel, Linde, Holler; Krautschicht: Gew. Nelkenwurz, Brennessel; Krautsaum schmal gp2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2143	Fläche: in m ²	372	Länge in m:	744
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner naturnaher Bach: 0,5m breit, 3cm tief, langsam fließend, gewundener Verlauf, Ufer flach bis steil, Sediment Schluff gp1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2144	Fläche: in m ²	1588	Länge in m:	397
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Esche, Schwarzerle, Linde; Strauchschicht 3m hoch: Hainbuche, Schwarzerle, Hasel; Krautschicht: Waldzwenke, Gew. Nelkenwurz, Brennessel, Gundermann, Lungenkraut; Krautsaum vorhanden gp1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	2145	Fläche: in m ²	58	Länge in m:	192
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Graben, 30cm breit, 1cm tief, langsam fließend, Ufer steil, Sediment Schlamm gp12				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2146	Fläche: in m ²	1536	Länge in m:	384
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baum/Strauchschicht 4m hoch: Schwarzerle, Pfaffenkäppchen, Hartriegel, Heckenkirsche, Wolliger Schneeball; Krautschicht: Mädesüß, Brennessel; Krautschicht dicht, Baum/Strauchschicht nur schütter gp12				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2147	Fläche: in m ²	402	Länge in m:	134
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	2148	Fläche: in m ²	165	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3001	Fläche: in m ²	405	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumschicht 20m hoch, Deckung 70%: Esche, Eiche, Birke; Strauchschicht 3m hoch, Deckung 40%: Hasel; Krautschicht Deckung 50%: Brennessel, Himbeere ap28				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3002	Fläche: in m ²	689	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumschicht 20m hoch, Deckung 70%: Esche; Strauchschicht 4m hoch, Deckung 40%: Zitterpappel, Hasel, Holler; Krautschicht Deckung 30%: Brennessel, Schöllkraut ap23				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3003	Fläche: in m ²	121	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	mäßig naturnaher Fischteich: Ufer flach, aber stark gepflegt, keine Verlandungszone, ev. Fischbesatz/Enten gp33				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3004	Fläche: in m ²	26096	Länge in m:	403
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3005	Fläche: in m ²	15629	Länge in m:	281
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3006	Fläche: in m ²	6378	Länge in m:	423
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3007	Fläche: in m ²	2879	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch, Deckung 70%: Schwarzerei, Esche, Linde; Strauchschicht 3m hoch, Deckung 30%: Hasel, Holler, Traubenkirsche; Krautschicht Deckung 90%: Himbeere, Brennessel, Gundermann, Schilf gp22				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3008	Fläche: in m ²	18479	Länge in m:	803
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Linde, Hainbuche, Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch: Hasel, Fichte; Krautschicht: Brennessel, Himbeere, Waldzwenke gp21				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3009	Fläche: in m ²	958	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturferner Fischteich, Ufer betonierte gp23				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3010	Fläche: in m ²	778	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3011	Fläche: in m ²	1800	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3012	Fläche: in m ²	9604	Länge in m:	210
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	eher intensive Magerwiese: Flockenblume, Schafgarbe, Scharfer Hahnenfuß, Margerite, randlich magerer mit Mausohr-Habichtskraut ap20				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3013	Fläche: in m ²	1449	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3014	Fläche: in m ²	1000	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Baumschicht 20m hoch, Deckung 50%: Eiche, Esche; Strauchschicht 4m hoch, Deckung 60%: Hasel, Esche, Fichte, Hainbuche, Pfaffenkappchen; Krautschicht Deckung 80%: Brombeere, Himbeere, Brennessel, Gew. Nelkenwurz ap22				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3015	Fläche: in m ²	1207	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3016	Fläche: in m ²	9469	Länge in m:	317
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3018	Fläche: in m ²	2911	Länge in m:	158
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3019	Fläche: in m ²	655	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Mäßig naturnaher Löschteich: blockbefestigte Ufer, aber mäßig steil, bewachsen, stellenweise sogar kleine Verlandungszone; Wasseroberfläche zum Großteil mit Teichlinsen überzogen; Froschlöffel?gp24				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3020	Fläche: in m ²	1511	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3021	Fläche: in m ²	330	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3022	Fläche: in m ²	214	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0302 Großröhricht und Schilfröhricht				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3023	Fläche: in m ²	6779	Länge in m:	173
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Artenarme Feuchtwiese: Seegras, Waldsimse, div. Seggen; gemäht ap17				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3024	Fläche: in m ²	701	Länge in m:	108
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Sukzession auf Rain - gerodete Hecke: Brennessel, Reitgras, Seegras, einzelne Büsche (Holler, Robinie, Eiche) ap16				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3025	Fläche: in m ²	84	Länge in m:	19
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturferner Fischteich, betonierte Ufer gp19				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3026	Fläche: in m ²	3425	Länge in m:	149
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Zumindest heuer noch nicht gemähte nährstoffreiche, etwas feuchte Wiese: Kohldistel, Stumpfbblatt-Ampfer, Brennessel, Seegras ap9				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3027	Fläche: in m ²	1786	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3028	Fläche: in m ²	738	Länge in m:	114
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Kleiner Magerwiesenrest auf Böschung: Schafgarbe, Flockenblume, Hornklee, Aufrechts Gänsefingerkraut; ev. nicht mehr gemäht ap10				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3029	Fläche: in m ²	477	Länge in m:	89
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Naturferne Fischzuchtbecken gp16				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3030	Fläche: in m ²	1563	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Großer naturferner Fischteich: Ufer mit Blockwurf befestigt gp17				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3031	Fläche: in m ²	520	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Feldgehölz mit Bienenstöcken: Baumschicht 8m hoch, Deckung 90%: Bergahorn, Vogelkirsche; Strauchschicht 4m hoch: Hasel, Essigbaum, Apfel; Krautschicht Deckung 10%: Holler, Efeu ap11				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3032	Fläche: in m ²	2630	Länge in m:	189
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3033	Fläche: in m ²	1045	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3034	Fläche: in m ²	347	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich, mäßig naturnah: Ufer flach bis steil, unbefestigt, aber keine Verlandung; Besatz gp11				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3035	Fläche: in m ²	264	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	2 mäßig naturnahe Fischteiche: Ufer flach, aber stark gepflegt, ohne Verlandung, beschattet, Fischbesatz gp14				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3036	Fläche: in m ²	3338	Länge in m:	159
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	mesophile, eher intensive Magerwiese: Flockenblume, Scharfer Hahnenfuß, Schafgarbe, Margerite ap6				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3037	Fläche: in m ²	585	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich, mäßig naturnah, etwas abgelassen, Ufer eher flach, keine Verlandung, vmtl. Besatz gp13				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3038	Fläche: in m ²	1055	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3039	Fläche: in m ²	3715	Länge in m:	137
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3040	Fläche: in m ²	5443	Länge in m:	184
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3041	Fläche: in m ²	962	Länge in m:	80
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Magerwiese: Margerite, Leuzenzahn, Schafgarbe; gemäht ap2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3042	Fläche: in m ²	782	Länge in m:	63
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Stillgewässer auf vmtl. ehemaliger Schottergrube im Fichtenwald; Ufer flach, Wasser schwarz gefärbt, Äste und viel Detritus im Wasser, großteils beschattet, etwas Gerümpel im Wasser; 1/6 der Oberfläche mit Teichlinsen bedeckt gp6				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3043	Fläche: in m ²	537	Länge in m:	48
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Kleines Seggenröhrich in Aufforstungsfläche ap3				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3044	Fläche: in m ²	2936	Länge in m:	135
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:	Fettwiese				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3045	Fläche: in m ²	10155	Länge in m:	277
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Artenarme, eher feuchte, vmtl. nur selten gemähte Wiese, Gräser dominieren: Seegras, etwas Pfeifengras, Zwerg-Sauerampfer, Aufrechtes Gänsefingerkraut ap26				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3046	Fläche: in m ²	9438	Länge in m:	283
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Artenarme, eher feuchte, vmtl. nur selten gemähte Wiese, Gräser dominieren: Seegras, etwas Pfeifengras, Zwerg-Sauerampfer, Aufrechtes Gänsefingerkraut ap26				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3047	Fläche: in m ²	58	Länge in m:	14
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner flacher Tümpel - Teil eines Reitparcours mit Granitschotterboden, nur wenig Bewuchs - Potential für Gelbbauchunke gp30				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3048	Fläche: in m ²	1181	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3049	Fläche: in m ²	3293	Länge in m:	129
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3050	Fläche: in m ²	2079	Länge in m:	135
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Flockenblume, Margerite, Aufrechtes Gänsefingerkraut, Pfeifengras ap27				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3051	Fläche: in m ²	4002	Länge in m:	146
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Großteils nachbeweidete Magerwiese: Margerite, Schafgarbe, Flockenblume, Leuzenzahn, randlich Kolhdistel; eher artenarm ap1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3052	Fläche: in m ²	809	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3053	Fläche: in m ²	316170	Länge in m:	1406
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3054	Fläche: in m ²	231127	Länge in m:	1179
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3055	Fläche: in m ²	2069	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3056	Fläche: in m ²	52976	Länge in m:	482
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3057	Fläche: in m ²	515586	Länge in m:	1500
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3058	Fläche: in m ²	28974	Länge in m:	374
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3059	Fläche: in m ²	30645	Länge in m:	368
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3060	Fläche: in m ²	1458220	Länge in m:	3489
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3061	Fläche: in m ²	178652	Länge in m:	1382
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3062	Fläche: in m ²	3595	Länge in m:	239
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3063	Fläche: in m ²	1607	Länge in m:	155
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3064	Fläche: in m ²	944113	Länge in m:	3813
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3065	Fläche: in m ²	7201	Länge in m:	181
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3066	Fläche: in m ²	2203	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3067	Fläche: in m ²	44892	Länge in m:	1430
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Esche, Schwarzerle, Bergahorn, Birke; Strauchschicht 3m hoch: Hasel, Holler, Schwarzerle; Krautschicht: Brennessel, Himbeere; Krautsaum vorhanden gp8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3069	Fläche: in m ²	2579	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3070	Fläche: in m ²	60876	Länge in m:	1633
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 10m hoch: Schwarzerle, Bruchweide; Strauchschicht 2m hoch: Traubenkirsche, Weißdorn; Krautschicht: Brennessel, Gundermann gp10				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3072	Fläche: in m ²	9548	Länge in m:	337
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3073	Fläche: in m ²	2600	Länge in m:	118
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3074	Fläche: in m ²	1666	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3076	Fläche: in m ²	100745	Länge in m:	1169
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3077	Fläche: in m ²	15344	Länge in m:	652
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 15m hoch: Esche, Schwarzerle, Linde; Strauchschicht 3m hoch: Hainbuche, Schwarzerle, Hasel; Krautschicht: Waldzwenke, Gew. Nelkenwurz, Brennessel, Gundermann, Lungenkraut; Krautsaum vorhanden gp1				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3078	Fläche: in m ²	4854	Länge in m:	227
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3079	Fläche: in m ²	98766	Länge in m:	748
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3081	Fläche: in m ²	3250	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3082	Fläche: in m ²	232	Länge in m:	31
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3083	Fläche: in m ²	642	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3084	Fläche: in m ²	465	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3085	Fläche: in m ²	943	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3086	Fläche: in m ²	783	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3087	Fläche: in m ²	209	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3088	Fläche: in m ²	467	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3089	Fläche: in m ²	261	Länge in m:	39
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3090	Fläche: in m ²	462	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3091	Fläche: in m ²	2710	Länge in m:	130
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3092	Fläche: in m ²	3900	Länge in m:	146
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3093	Fläche: in m ²	351	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3094	Fläche: in m ²	1214	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3095	Fläche: in m ²	415	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3096	Fläche: in m ²	503	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3097	Fläche: in m ²	1827	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3098	Fläche: in m ²	738	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3099	Fläche: in m ²	526	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3100	Fläche: in m ²	2519	Länge in m:	117
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3101	Fläche: in m ²	2496	Länge in m:	151
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3102	Fläche: in m ²	212	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3103	Fläche: in m ²	878	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3104	Fläche: in m ²	1163	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3105	Fläche: in m ²	1340	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3106	Fläche: in m ²	738	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3107	Fläche: in m ²	893	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3108	Fläche: in m ²	831	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3109	Fläche: in m ²	545	Länge in m:	71
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3110	Fläche: in m ²	488	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3111	Fläche: in m ²	211	Länge in m:	32
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3112	Fläche: in m ²	782	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3113	Fläche: in m ²	196	Länge in m:	28
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3114	Fläche: in m ²	6917	Länge in m:	234
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3115	Fläche: in m ²	1665	Länge in m:	110
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3116	Fläche: in m ²	213	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3117	Fläche: in m ²	137	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3118	Fläche: in m ²	1354	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3119	Fläche: in m ²	1105	Länge in m:	121
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3120	Fläche: in m ²	904	Länge in m:	68
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3121	Fläche: in m ²	856	Länge in m:	67
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3122	Fläche: in m ²	483	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3123	Fläche: in m ²	1002	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3124	Fläche: in m ²	1859	Länge in m:	156
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3125	Fläche: in m ²	668	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3126	Fläche: in m ²	4961	Länge in m:	168
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3127	Fläche: in m ²	376	Länge in m:	39
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3128	Fläche: in m ²	657	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3129	Fläche: in m ²	646	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3130	Fläche: in m ²	2641	Länge in m:	141
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3131	Fläche: in m ²	693	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3132	Fläche: in m ²	212	Länge in m:	34
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3133	Fläche: in m ²	462	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3134	Fläche: in m ²	2115	Länge in m:	125
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3135	Fläche: in m ²	615	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3136	Fläche: in m ²	333	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3137	Fläche: in m ²	96	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3138	Fläche: in m ²	6001	Länge in m:	195
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3139	Fläche: in m ²	397	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	3140	Fläche: in m ²	676	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3141	Fläche: in m ²	339	Länge in m:	39
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3143	Fläche: in m ²	5141	Länge in m:	200
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	mesophile, eher intensive Magerwiese: Flockenblume, Scharfer Hahnenfuß, Schafgarbe, Margerite ap6				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3149	Fläche: in m ²	1064	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3150	Fläche: in m ²	12105	Länge in m:	261
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 12m hoch: Eiche, Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch: Hartriegel, Vogelkirsche, Traubenkirsche; Krautschicht: Waldzwenke, Gew. Nelkenwurz, Gundermann, Brennessel, Stinkender Storchschnabel, Lungenkraut; Krautsaum vorhanden gp4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3151	Fläche: in m ²	13742	Länge in m:	313
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 12m hoch: Esche, Schwarzerle; Strauchschicht 3m hoch: Hasel, Fichte; Krautschicht: Brennessel dominiert; Krautsaum vorhanden gp7				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	3152	Fläche: in m ²	10254	Länge in m:	662
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Baumschicht 10m hoch: Linde, Schwarzerle, Esche, Bergahorn; Strauchschicht 3,5m hoch: Hasel, Hartriegel, Linde, Holler; Krautschicht: Gew. Nelkenwurz, Brennessel; Krautsaum schmal gp2				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4001	Fläche: in m ²	920	Länge in m:	184
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Hohlwegböschungen: 3m tief, je 5m breit, mit Hecke ap18				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4002	Fläche: in m ²	696	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Hecke: 4m hoch, 7m breit, steil ap21				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4003	Fläche: in m ²	1932	Länge in m:	276
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	5m breit, 8m hoch, mäßig steil ap24				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4004	Fläche: in m ²	3052	Länge in m:	436
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Hohlweg: 3m tief, je 7m breit, steil bis mäßig steil, mit Hecke ap12				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

lfd. Nummer:	4005	Fläche: in m ²	540	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	3m hoch, 6m breit, mäßig steil, mit Hecke ap14				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	4006	Fläche: in m ²	404	Länge in m:	202
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Weg/Hohlwegböschung bis 2,5m, 4m breit, mäßig steil, mit Hecke und Wiese ap5				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5001	Fläche: in m ²	8256	Länge in m:	266
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	10m hoch, 40m breit, mit Wiese, Hecke, Häusern ap19				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5002	Fläche: in m ²	713	Länge in m:	109
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	hoher Rain: 3m hoch, 9m breit, mit Sukzession ap15				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5003	Fläche: in m ²	2524	Länge in m:	234
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	5m hoch, 15m breit, mäßig steil bis steil, mit Hecke ap8				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5004	Fläche: in m ²	2339	Länge in m:	199
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung einer ehem. Sandgrube: 6m hoch, bis 20m breit, mäßig steil bis steil, mit Laubwald ap4				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				
lfd. Nummer:	5005	Fläche: in m ²	1826	Länge in m:	176
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	5m hoch, 15m breit, mäßig steil bis steil, mit Hecke ap7				
	Bearbeiter: TB Stöckl; Pfleger				

Anhang 3

Karten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [0574](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde St. Willibald. Endbericht. 1-70](#)